

## ECKPUNKTE ZUR NOVELLE DES KLIMASCHUTZGESETZES

Der Regierungsentwurf für eine Novelle des Klimaschutzgesetzes macht deutlich: Das Ziel der Treibhausgasneutralität erfordert eine umfassende und vor allem zügige ökologische Transformation der deutschen Wirtschaft. Bioenergie löst Probleme dort, wo andere Klimaschutztechnologien an ihre Grenzen stoßen, und ist damit ein unverzichtbarer Baustein einer ambitionierten Klimaschutzpolitik, der bereits heute jährlich mehr als 60 Mio. t CO<sub>2</sub> einspart.

### 1. BIOENERGIE ERSETZT FOSSILE RESSOURCEN IN ANWENDUNGEN, IN DENEN ES NUR WENIGE ALTERNATIVEN GIBT.

Die Energiewende im Strom-, Wärme- und Verkehrsbereich tritt in die nächste Phase. Dadurch entstehen neue Herausforderungen, die durch eine stetige Weiterentwicklung der Bioenergienutzung gelöst werden können:

- Bioenergieanlagen stellen gesicherte und regelbare Leistung bereit und komplettieren damit den massiven Ausbau von Wind- und Solarenergie sowie einen zügigen Kohleausstieg.
- Für die Wärmewende müssen Wärmenetze von fossilen auf erneuerbare Quellen umgestellt werden. Nur Bioenergie kann dabei die Bedarfsspitzen an kalten Wintertagen decken.
- Die Industrie benötigt Prozesswärme oft auf einem Temperaturniveau, das treibhausgasneutral nur durch erneuerbare Brennstoffe wie Biomasse erreicht werden kann.
- Biokraftstoffe ersetzen fossile Kraftstoffe in Anwendungen, die nicht vollständig elektrifiziert werden können wie Luft- und Schifffahrt, Fern- und Schwerlastverkehr sowie Land- und Forstwirtschaft. Zudem ermöglichen Biokraftstoffe einen sofort wirksamen Klimaschutz in der Bestands-Fahrzeugflotte
- Biomethan und biogener Wasserstoff sind Einstieg und elementarer Bestandteil einer heimischen Grün-Gas-Wirtschaft.
- Biogasanlagen verwerten Reststoffe aus der Landwirtschaft und reduzieren so nicht vermeidbare Methanemissionen.

### 2. MIT BIOENERGIE KANN CO<sub>2</sub> DER LUFT ENTZOGEN UND DAUERHAFT GESPEICHERT WERDEN.

Bioenergie ersetzt nicht nur fossile Ressourcen, sondern bindet im Anbau über die Photosynthese CO<sub>2</sub>, das zu einem Teil dauerhaft gebunden werden kann. Damit trägt Bioenergie wesentlich zur vollständigen Treibhausgasneutralität und dem Aufbau von „naturbasierten Lösungen“ bei:

- Eine nachhaltige Forstwirtschaft steigert das Potenzial für die dauerhafte CO<sub>2</sub>-Bindung im Forst und in Holzprodukten. Die kombinierte energetische Nutzung der anfallenden Reststoffe vervollständigt den Kreislauf der Verwertung.
- Der Aufbau und Erhalt von Humus in Fruchtfolgen für den Bioenergieanbau und der Nutzung von Pflanzenkohlen bindet CO<sub>2</sub> auf Ackerflächen dauerhaft.
- Moderne Bioenergie-Technologien wie Biomasse-Pyrolyse und Biogas-Dampfreformierung kombinieren Erzeugung zur energetischen oder stofflichen Nutzung mit einer Optimierung des CO<sub>2</sub>-Kreislaufs.

### IM KONTEXT DER NOVELLE DES KLIMASCHUTZGESETZES SOLLTE DIE BUNDESREGIERUNG DESHALB:

1. **Bestehende Anreizsysteme weiterentwickeln, um die vollen Potenziale der Bioenergie in den Sektoren Strom, Wärme, Industrie und Mobilität technologieoffen voll auszuschöpfen und an neue Herausforderungen anpassen.**
2. **Eine Nationale CO<sub>2</sub>-Senkenstrategie entwickeln, die Ziele und politische Ansätze für den zeitnahen sektorübergreifenden Aufbau von Technologien zur Entnahme von CO<sub>2</sub> aus der Luft und zur dauerhaften Speicherung fördert.**
3. **Bei dem Aufbau einer Grün-Gas-Wirtschaft die Synergieeffekte zwischen Elektrolyse und Bioenergie nutzen.**

